

Digitales PGR-Austauschtreffen

20. Oktober 2020

Zoom

Beteiligt:

Hr. Adamitzki, Pf. Conrad, Pf. Elmer, Hr. Fahland, Fr. Hanmann, Fr. Lieder, Hr. Schmidt, Hr. Schulte, Hr. Sondermann, Fr. Speith, Fr. Wiese, Hr. Wozniak

- 1 Verständigung und Absprache der Gesprächsregeln
Chr. Schulte begrüßt die Anwesenden
- 2 Rückblick auf die Zeit mit der Frage
„Was habe ich in dieser Corona-geprägten Zeit positiv erlebt? persönlich/ in Past. Raum“
 - Leere Terminkalender
 - Entschleunigung
 - Zeit mit/für Familie
 - Rücksichtsvoller Umgang
 - Die ersten Sozialkontakte
 - Erleben:
Kommunikation funktioniert anders, teilweise viel weiter....
 - Offene Kirchen - Gebet
 - Ostern
 - Dass wieder Messen gefeiert wurden
 - Lächeln beim Friedensgruß
 - St. Norbert: Ostertüten
 - Fronleichnam im Rombergpark
 - Neue Homepage
 - Und, und, und ...
3. **Ausblick – Heilig Abend**
 - Die genaue Planung kann erst kurzfristig „auf Sicht“ erfolgen.
Wir müssen die Entwicklung des Inzidenzwertes und die daraus resultierenden lokalen, kommunalen und kirchlichen Schutzkonzepte abwarten.
Daher wird der jährliche Adventsgruß an alle Haushalte erst Mitte Dezember erscheinen können und die Pfarrnachrichten erscheinen zum 4. Advent.
 - Ziel: „Niemand soll an Hl. Abend an unseren Kirchentüren abgewiesen werden.“
 - **Christmetten:** Bei Inzidenzwert über 50 ist nach aktuellem Stand max. die halbe Besetzung der Kirchen möglich – das wird insbesondere bei den Christmetten um 17 Uhr in St. Clemens und um 18 Uhr in Maria Königin nicht ausreichen
Alternativ soll es darum zu diesen Zeiten niederschwellige Angebote geben -und die Christmetten in den späteren Abend geschoben werden.
(wie letztlich der Besuch der Gottesdienste sein wird, ist nicht kalkulierbar)
 - Grundsätzlich gilt für die Gottesdienste in unseren Kirchen: Daten erheben, mit Mundschutz während des gesamten Gottesdienstes - OHNE singen
gute musikalische Gestaltung
 - Krippenfeiern mit **Krippenspiel** kann es in diesem Jahr **nicht** geben.
Idee in St. Patrokli : ein kurzer, knackiger Gottesdienste, der zwei- oder dreimal am Nachmittag d. Hl. Abend (an verschiedenen) Orten gefeiert werden kann
 - Wichtig ist, dass unsere Kirchen am Hl. Abend möglichst lange geöffnet sind
 - Frage: Wie kann Weihnachten auch außerhalb unserer Kirchen sichtbar werden?
Idee: Große Plakatwände mit Krippenbild vor unsere Kirchen stellen
 - Idee: Am Hl. Abend sich zu einer festen Zeit zum Singen auf den Straßen verabreden, ggf. verbunden mit Glockenläuten

Unsere Aufgabe bleibt, Wege zu suchen, dass die Menschen erleben:
Kirche ist vor Ort! Kirche ist da!

Frage an die Gemeinden/ Gemeindeteams:
Welche Möglichkeiten für kleinere Aktionen/Gottesdienste gibt es vor Ort?

Die Sternsinger-Aktion soll stattfinden

4 **Corona – aktuell:**

Das Bistum schreibt eine max. Heiztemperatur von 12°C vor.

Also: Warm anziehen – und gerne eine Decke mitbringen

Ab sofort besteht die **Pflicht zum Tragen des Mund-Nasen-Schutzes** während des gesamten Gottesdienstes - auch auf den Plätzen.

Die Ordnungsdienste sollen darauf hinweisen und ggf. MSN-Masken anbieten

5 **Verschiedenes:**

- Stand **Weihnachtsbaumverkauf** :

geplant in FX, MK, St. Norbert

KiGa St. Clemens überlegt noch

in St. Patrokli soll an St. Norbert verwiesen werden

Dabei gilt die dringende Empfehlung:

Auf jede Form von Verköstigung zu verzichten!

- Manche GottesdienstbesucherInnen fragen nach **Händedesinfektion**

Diese sieht das Hygienekonzept des Bistums nicht vor.

6 **weitere Treffen: 20.11.20 und 15.12. 2020** (jeweils digital über Zoom)

anstehende Themen: Sternsinger

Bericht vom Diözesantag am 14.11.20

PGR-Wahl 2021

Meinhard Elmer setzt den „**Schlusspunkt**“ mit einem Impuls zur Nacht

Protokoll:
Jutta Hanmann